

20.1.
DEMO



**Samstag, 20. Januar 2018: Berlin Demo „Wir haben es satt!“
- Für eine bäuerliche und ökologische Landwirtschaft! -**

Der BUND ruft auf – und organisiert kostengünstige Plätze im Zug:

Gemeinsam für eine bäuerlich-ökologischere Landwirtschaft, gesundes Essen, artgerechte Tierhaltung, globale Bauernrechte und Gerechten Welthandel!

Vier weitere verschenkte Jahre in der Agrarpolitik? Das können wir uns nicht leisten. Dringender denn je brauchen wir eine bäuerliche, ökologischere Landwirtschaft und gesundes Essen für alle! Doch wer etwas verändern will, legt sich mit der mächtigen Agrarlobby an. Schluss damit: Die Politik muss endlich den Interessen der Menschen folgen, statt Konzernen zu mehr Macht zu verhelfen. Deswegen müssen wir – die kraftvolle, bunte, lautstarke Bewegung – den Konzernen die Stirn bieten und die nächste Regierung in die Pflicht nehmen.

Wir haben die fatale Realität der industriellen Landwirtschaft satt – und wir wissen, wie es besser geht:

Unternehmen wie Bayer und Monsanto fusionieren zu immer größeren Megakonzerne, wollen Macht vom Acker bis zum Teller – und verdienen Milliarden mit unserem Essen. Die Konsequenz: Lebensmittel-Skandale, Glyphosat und Antibiotikaresistenzen, Verlust der Artenvielfalt und verschmutztes Trinkwasser, Gentechnik und Patente auf Pflanzen und Tiere. Doch wir wollen gesundes Essen von Bäuerinnen und Bauern für alle! Für eine Ernährungspolitik, die auf regionale und nachhaltige Lebensmittel setzt statt auf industrielle Massenprodukte!

In Megaställen und Schlachthöfen, wo Arbeitsrechte oftmals mit Füßen getreten werden, trimmt die Fleischindustrie die Tiere immer weiter auf Profit. Doch Schweine, Hühner und Kühe brauchen Stroh, Auslauf und Weideland. Das „immer mehr“, „immer größer“ und „immer intensiver“ in der Landwirtschaft treibt Bauernhöfe in den Ruin. Seit 2005 hat jeder dritte landwirtschaftliche Betrieb in Deutschland dichtgemacht. Schluss mit den Subventionen an die Agrarindustrie! Die Bundesregierung muss den Umbau hin zu artgerechter Tierhaltung wirksam fördern!

Aggressive Exportstrategien und verfehlte Agrarpolitik ruinieren Bäuerinnen und Bauern auf der ganzen Welt. Mit Kampfpreisen und Landraub ziehen große Konzerne den Bauernhöfen im globalen Süden und in Europa den Boden unter den Füßen weg. Statt Konzerninteressen mit Freihandelsabkommen abzusichern, brauchen wir weltweit sicheren Zugang zu Land, Wasser, Saatgut und Nahrung. Auch kleine und mittlere Betriebe, die Tiere gut halten und Klima und Umwelt schützen, müssen von ihren Produkten leben können – überall. Deswegen: Schluss mit Dumping-Exporten – für globale Bauernrechte und eine weltweite Agrarwende!

Essen ist politisch

Millionen Bäuerinnen, Bauern und Lebensmittel-HandwerkerInnen auf der ganzen Welt ackern täglich für die Agrar- und Ernährungswende. Immer mehr Menschen erkennen, dass Essen politisch ist und kaufen saisonal, ökologisch oder direkt bei der Bäuerin. Das zeigt uns: Eine zukunftsfähige Landwirtschaft und gutes Essen für alle sind möglich.

Wir schlagen Alarm bei der Agrarministerkonferenz!

Am 20. Januar, zum Auftakt der weltgrößten Agrarmesse „Grüne Woche“, treffen sich LandwirtschaftsministerInnen aus der ganzen Welt in Berlin. Als Gastgeberin der Agrarministerkonferenz steht die Bundesregierung dann im Licht der Weltöffentlichkeit. Der perfekte Moment für uns! Während drinnen über unser Essen und unsere Landwirtschaft entschieden wird, machen wir draußen auf der Straße Druck für die globale Agrar- und Ernährungswende und für gerechten Handel.

Unsere Vorschläge für eine neue Agrarpolitik und Lebensmittelerzeugung liegen auf dem Tisch. Aber: Die nächste Bundesregierung handelt nur, wenn unser Protest auf der Straße unüberhörbar wird. Deswegen: Bring deinen Kochtopf mit und schlag mit uns Alarm für gute Landwirtschaft und gesundes Essen – hier und weltweit!

Ablauf 20.1.2018:

6:28 Uhr Abfahrt Mainz Hbf

- 11:28 Ankunft Berlin Hbf
- 12:00-12:30 Demo und Alarm schlagen vor der Internationalen Agrarministerkonferenz
- 13:30 Kundgebung am Brandenburger Tor Reden, Konzert und Essen
- 14:00-16:30 Supp'nTalk Aufwärmen – Vernetzen – Diskutieren.
Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, Berlin-Mitte (Nähe zum Hbf)
- 17:04 Abfahrt Berlin Hbf ICE 1736

21:49 Ankunft Mainz Hbf

Achtung es wird kalt!!

Da es um diese Jahrzeit doch etwas kälter ist als den meisten lieb, und bei der Demo viel Zeit im freien verbracht wird gibt es hier ein paar Tipps wie Sie die Demo ohne Erfrierungen überstehen:

- Pulswärmer für die Handgelenke kann man sich aus alten Socken machen – einfach die Spitze abschneiden. Hilft mehr als man vorher denkt.
- Für die Kleidung gilt: Schichtsystem inkl. warmer Unterwäsche.
- Für die Füße: Dicke Wollsocken, Sohlen aus Lammfell oder Thermosohlen. Nichts ist so kalt wie kalte Füße.
- Für den Kopf: warme Mütze – lieber dicker als schicker.
- Wer hat und will: ABC Pflaster – wärmen den Rücken.
- Fettcreme ins Gesicht – schützt und wärmt.
- Und was zu Essen nicht vergessen: Schokolade oder ähnliches hilft auch gegen Kälte

Infos zur Anreise:

Treffpunkt ist der Infostand im Hauptbahnhof Mainz um 6: 00 Uhr!

Reservierungen für die Plätze im Zug müssen von den Teilnehmern selbst übernommen werden. Dies ist auch an den Ticketautomaten der Bahn möglich.

Hinfahrt ab Mainz:

Abfahrt ab Mainz: 20.01.2018			Zug
Abfahrt	Mainz Hbf	06:28	IC 2021
Umsteigen	Frankfurt (Main)	07:02	ICE 874
	Hbf	07:14	
Ankunft	Berlin Hbf	11:28	

Abfahrt ab Berlin:

Abfahrt ab Berlin: 20.01.18			Zug
Abfahrt	Berlin Hbf	17:04	ICE 1736
Umsteigen	Frankfurt (Main)	20:56	RE 4266
	Hbf	21:08	
Ankunft	Mainz Hbf	21:49	

Fahrpreise (Hin- und Rückfahrt ab Mainz):

Solidarisch: 64 € ODER Sozial: 35 €

Ablauf Anmeldung:

Zuerst:

Verbindliche Anmeldung mit Angabe des Fahrpreises möglichst umgehend per Email: demo@bund-rlp.de oder Tel.: 06131 - 62 70 6 0

Bitte Kontaktdaten angeben!

Danach:

Nach zugesichertem Platz, bitte die **Überweisung** des Fahrpreises auf das Konto des BUND Rheinland-Pfalz: Bund für Umwelt- und Naturschutz Rheinland-Pfalz Volksbank Alzey-Worms eG
IBAN: DE94 5509 1200 0000 0636 30
BIC: GENODE61AZY
Verwendungszweck: „Demo Wir haben es satt“



Alle Infos auch unter: www.bund-rlp.de/nc/termine

Zur offiziellen Homepage der Demonstration: www.wir-haben-es-satt.de

Die **BUNDjugend** organisiert ein **Aktionswochenende** von Freitag-Sonntag. Infos unter www.bundjugend-rlp.de

BUND Rheinland-Pfalz
Hindenburgplatz 3
55118 Mainz
Telefon: 06131 62706-0/-20
Telefax: 06131 62706-66
info@bund-rlp.de
www.bund-rlp.de

